ASSESSMENTS



Aktuell und bereichernd > Renommierte Autoren stellen in der Buchreihe Edition Vita Activa Erhebungsinstrumente für Ergotherapeuten vor, die einen Entwicklungs-, Erprobungs- und Validierungsprozess durchlaufen haben.

Das Assessment of Communication and Interaction Skills (ACIS) ist ein valides Beobachtungsinstrument, mit dem man feststellen kann, ob Klienten Kommunikationsfertigkeit besitzen und wie diese ihre sozialen Interaktionen beeinflusst. Das Erhebungsinstrument berücksichtigt kulturelle Aspekte und lässt sich in vielen ergotherapeutischen Tätigkeitsbereichen anwenden. Es ist leicht nachvollziehbar in die Bereiche Körper, Informationsaustausch und Beziehung unterteilt. Die Autoren erläutern theoretische Grundlagen und greifen den Entwicklungsprozess des Assessments auf, um die Validität darzustellen. Praktisch tätige Ergotherapeuten können dieses hilfreiche Messinstrument für die Erhebung in der Praxis nutzen.

Das Occupational Self Assessment (OSA) ist ein ergotherapeutisches Erhebungsinstrument zur Selbsteinschätzung. Mit ihm lässt sich die Perspektive des Klienten auf die eigene Betätigung und Partizipation darstellen. Es basiert auf dem Model of Human Occupation und erlaubt dem Klienten, seine Erfahrungen, Handlungen und Meinungen mitzuteilen. Das Buch bietet theoretische Grundlagen, Kernaussagen und Forschungsgrundlagen. Handlungsempfehlungen und Erhebungsbögen erleichtern die praktische Anwendung.

Die aktuellen Bücher liefern einen praktischen, nachvollziehbaren Einblick in die Thematik der Assessments und sind eine Bereicherung für die Praxis.

Thomas Clausnitzer, MSc Occ Th, Ergotherapeut aus Hamburg

K. Forsyth et al.:
The Assessment of Communication and Interaction Skills (ACIS).
Schulz-Kirchner Verlag, Idstein 2011.
20,99€.

K. Baron et al.:
Benutzerhandbuch für das Occupational Self Assessment (OSA).
Schulz-Kirchner Verlag, Idstein 2011.
27,99€.

SPRACHENTWICKLUNG



Spielend fördern > Viele Ergotherapeuten sehen es als eine Herausforderung an, Kinder im Alltag und im therapeutischen Umfeld sprachlich zu fördern. Die fachliche Kompetenz in der Sprachentwicklung liegt zwar bei den Logopäden, Ergotherapeuten können und sollen sie aber unterstützen. Eine Psychologin und Pädagogin sowie eine Logopädin stellen in diesem Buch zahlreiche Sprachspiele und Übungsformen vor, um die Wahrnehmung und den Schriftspracherwerb bei Kindern im Vorschulalter zu fördern. Sie liefern Ergotherapeuten damit ein grobes, aber sehr informatives Fachbuch, das Themen wie Lautanalyse, Silbensegmentierung, phonematische Differenzierung, Artikulomotorik, Wortfamilien, Reimwörter und die auditive Merkspanne aufgreift. Zudem verknüpfen sie fachliche Themen mit praktischen, einfach erklärten Übungen und bieten hierzu Arbeitsblätter und Wortlisten. Zahlreiche Übungen lassen sich in den therapeutischen Alltag integrieren.

Eine solide Grundlage zum Thema Sprache für nicht logopädisch ausgebildete Therapeuten. Die Spiele und Übungen sind verständlich erläutert und bereichern die ergotherapeutische Arbeit mit sprachauffälligen Kindern.

Christine Schweppe, BSc, Ergotherapeutin aus Osnabrück

M. Brunner, C. Waibel:
Sprachspiele zur auditiven Wahrnehmung und Sprachverarbeitung im Vorschulalter.
Schulz-Kirchner Verlag, Idstein 2011.
29,99€.

RATGEBER

Solide Hilfestellung > Depressionen im Alter finden eine immer größere fachliche Beachtung. Dieses Buch schließt nun die bestehende Lücke auf dem Buchmarkt. Ein Psychiater und Psychotherapeut sowie ein Germanist informieren über Grundlagen, spezielle Probleme bei älteren Menschen mit Depressionen bis hin zu therapeutischen Maßnahmen und zur Betreuung. Sie erläutern ausführlich den Unterschied zwischen Demenz und Depression und die Depression im Heim. Der Serviceteil richtet sich vor allem an Angehörige und Betroffene. Hinterlegte Textpassagen heben Tipps hervor, zum Beispiel wie das soziale Umfeld den Betroffenen unterstützen kann oder was im Fall einer Suizidalität zu tun ist. Viele Maßnahmen und Tipps erscheinen mir von Laien zu viel verlangt zu sein. Neben Angehörigen und Betroffenen gehört Fachpersonal zur Zielgruppe des Buchs. Leider kommt die Ergotherapie nur als Beschäftigungstherapie zur Sprache, was der Professionalität des Berufsstands nicht gerecht wird.



Ein eingehender, fachlich fundierter und gut verständlicher Einblick in das Themengebiet. Das Buch kann von fachkundigen Lesern wie auch von Angehörigen und Betroffenen gelesen werden. Allerdings könnten manche der aufgeführten Maßnahmen Angehörige etwas überfordern.

Franca Eckinger, leitende Ergotherapeutin in einem Seniorenpflegeheim in Hamburg

F. Schneider, T. Nesseler:
Depressionen im Alter.
Herbig Verlag, München 2011.
14,99€.

LESEREMPFEHLUNG

Wollen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen ein Buch empfehlen? Schicken Sie Ihren Vorschlag an: **ergopraxis@thieme.de.** Wir belohnen die besten Tipps mit einem Platz in ergopraxis und einem **20-Euro-Thieme-Buchgutschein!**